

Markus Lechermann erster Online-Chess960-Meister des Schachkreises

Wie jede Variante des klassischen Schachs ist auch Chess960 etwas gewöhnungsbedürftig. Der Start in einer unbekanntem Welt kann manche einschüchtern, vielleicht ist das eine Erklärung für die sehr bescheidene Beteiligung mit 8 Spielern.

Markus setzte sich vor allem gegen seinen stärksten Konkurrenten Wolfgang Sailer durch und schlug ihn in der direkten Konfrontation.

1. Markus Lechermann 4 aus 5 Punkten
2. Wolfgang Sailer 4
3. Lars Heppert 3,5
4. Hans-Jürgen Werner 3

In der Gesamtwertung der **Schachkreis-Online-Meisterschaft** führen Sebastian Herrmann und Markus Lechermann knapp vor Wolfgang Sailer.

1. Sebastian Herrmann und Markus Lechermann 10 Punkte
2. Wolfgang Sailer 9 Punkte
3. Lars Heppert und Robert Trapp 3 Punkte
4. Hans-Jürgen Werner und Christophe Andreoli 1 Punkt

Die zwei nächsten Termine sind:

- Die Kreisblitz-Meisterschaft der 31.01
- Die Crazyhouse-Kreis-Meisterschaft am 20.02

Ein paar Gedanken von einem Chess 960-Neuling....

Da die bekannten Eröffnungsmuster nicht mehr vorhanden sind, ist es besonders wichtig, auf die 2,3 ersten Züge der Partie zu achten. Allerdings sind die alten Gewohnheiten schwer zu vergessen, es wird oft doch schnell "eröffnet" und somit kann auch eine Partie sehr schnell auf Verlustkurs stehen.

Ich hatte Schwarz gegen meinen stärkeren Gegner Wolfgang Sailer und spielte bereits einen zweiten schwachen Zug c6?! Der e5-Bauer wird beeindruckend schnell angegriffen, Weiß spielt von Anfang sehr genau.



Die Stellung ist schon klar besser für Weiß und schwierig für schwarz zu handhaben.



Die gelang mir überhaupt nicht und die nächste Stellung ist schon grausam für schwarz. Ein Untergang! Die Partie ging kurz danach verloren.



Ich hatte später das Glück auf der besseren Seite zu stehen, gegen Can Cevrim Kum, mit Weiß.



Weiß hat eine starke Stellung im Zentrum und es gelingt schwarz nicht sich zu entwickeln. Die nächste Stellung ist schon sehr schwierig und schwarz ist gefangen. Weiß gewann später.



Aus dem Organisationsteam, Christophe Andreoli